

Nicole Jugel
Noriker – Herz, Kraft und Tradition
Pferde, Band 1

Nicole Jügel

Noriker – Herz, Kraft und Tradition

**Ein Pferd zwischen alpiner Kultur und
moderner Freizeit**

Impressum

Autor:

Nicole Jugel

Anschrift/Ort:

Trierer Str. 4

66709 Weiskirchen

Kontakt:

jugel.nicole@gmail.com

Urheberrecht:

© 2025 Nicole Jugel

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Verarbeitung in Elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch übernimmt die Autorin keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben. Der Inhalt ersetzt keine fachliche Beratung durch Tierärzte oder Fachleute. Für Handlungen, die aufgrund der Lektüre dieses Buches erfolgen, wird keine Haftung übernommen.

Bildnachweise:

Alle im Buch verwendeten Fotos und Illustrationen stammen von der Autorin oder sind lizenzfrei /mit entsprechender Nutzungserlaubnis eingebunden.

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort der Autorin
- Noriker im Überblick
- Geschichte und Herkunft
- Rassemerkmale
- Die Blutlinien
- Zucht und Haltung
- Haltung und Pflege
- Ausbildung und Einsatzgebiete
- Kultur und Tradition
- Praktische Tipps
- Ausblick
- Bildteil
- Nachwort
- Dankesseite

Vorwort der Autorin



Es war ein Augustabend im Jahr 2024, als Mira in mein Leben trat – eine junge Norikerstute mit wachen Augen und einem Herzen voller Vertrauen. Ich erinnere mich noch an den Moment, als sie zum ersten Mal in meiner Nähe stand. Kein lauter Hufschlag, keine Aufregung – nur dieses stille, kraftvolle Wesen, das mich ansah, als hätte sie längst gewusst, dass wir zusammengehören.

Von diesem Tag an begann eine Reise, die ich nicht geplant, aber tief empfunden habe. Mira lehrte mich Geduld, Achtsamkeit und eine neue Art, die Welt zu sehen – durch die Augen eines Pferdes, das in sich ruht. Mit ihr entdeckte ich die Stärke in der Stille, das Vertrauen in kleinen Gesten und die Schönheit des Moments. Je mehr Zeit ich mit ihr verbrachte, desto mehr wuchs meine Bewunderung für diese Rasse.

Noriker sind nicht einfach Pferde – sie sind Geschichten, die atmen. Sie tragen die Seele der Alpen in sich, die Ruhe der Berge, die Beständigkeit der Jahreszeiten. Dieses Buch ist aus dieser Begegnung entstanden. Es ist meine Art, die Faszination, die Liebe und die tiefe Verbundenheit zu teilen, die ich mit Mira und all den Norikern empfinde. Vielleicht findest auch du zwischen diesen Seiten ein Stück jener Magie, die mich seither begleitet – still, kraftvoll und voller Herz.

Kapitel 1: Noriker im Überblick

Was macht den Noriker besonders?

Der Noriker ist weit mehr als ein Arbeitspferd – er ist eine Rasse mit Charakter, Geschichte und unverwechselbarem Charme. Seine besondere Stärke liegt in der Kombination von Kraft und Sanftmut. Mit seinem muskulösen Körperbau kann er schwere Lasten ziehen, steile Berghänge bewältigen und auch dort arbeiten, wo Maschinen an ihre Grenzen stoßen. Gleichzeitig gilt er als ausgesprochen menschenbezogen, ruhig und zuverlässig.

Besonders markant sind die vielfältigen Fellfarben des Norikers. Neben klassischen Rappen, Braunen und Schimmeln gibt es auch seltene Tigerschecken, die mit ihren auffälligen Mustern ein echter Blickfang sind. Diese Farbvielfalt verleiht der Rasse ein einzigartiges Erscheinungsbild und trägt zusätzlich zu ihrer Popularität bei.

Hinzu kommt seine Anpassungsfähigkeit: Der Noriker ist robust und genügsam, kommt mit alpinen Klimabedingungen bestens zurecht und ist sowohl in traditioneller Arbeit als auch in modernen Freizeitdisziplinen einsetzbar. Seine Vielseitigkeit macht ihn zu einem Pferd, das gleichermaßen für Züchter, Landwirte, Reiter und Brauchtumpflege von Bedeutung ist.

Kaltblutrassen im Vergleich

Kaltblüter zeichnen sich durch kräftigen Körperbau, ruhiges Temperament und große Zugkraft aus. Bekannte Vertreter sind der Belgier, der Shire Horse, der Clydesdale oder das Schwarzwälder Kaltblut. Während diese Rassen meist für schwere Zugarbeit in der Ebene gezüchtet wurden, ist der Noriker ein echter „Bergspezialist“.

Im Vergleich zum Shire Horse, das zu den größten Pferden der Welt zählt, ist der Noriker kompakter und wendiger – ein Vorteil im alpinen Gelände. Im Gegensatz zum Belgier, der oft extrem massiv ist, bleibt der Noriker etwas leichter im Typ, ohne dabei an Kraft zu verlieren. Gegenüber dem eleganten Schwarzwälder Kaltblut zeigt er sich vielseitiger im Einsatz, da er nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch im Gebirge, im Forst und im Fahrsport überzeugt.

Der Noriker nimmt also eine besondere Stellung ein: Er vereint die typischen Vorzüge eines Kaltblüters – Stärke, Gelassenheit, Verlässlichkeit – mit einer Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit, die ihn von anderen Rassen unterscheidet.

Faszination Noriker

Wer einmal einem Noriker begegnet, vergisst diesen Moment nicht. Da steht ein Pferd von beeindruckender Kraft – und doch ist es seine Ruhe, die sofort berührt. Ein Noriker wirkt wie ein Fels in der Brandung: stark, würdevoll, aber niemals bedrohlich. Sein klarer Blick und sein sanftes Wesen ziehen Menschen in ihren Bann.

Viele Halter erzählen von der besonderen Nähe, die Noriker zu „ihren“ Menschen entwickeln. Geduldig, lernbereit und gelassen, eignen sie sich als Helfer im Wald ebenso wie als verlässliche Freizeitpartner für Familien und Einsteiger.

Seine enge Verbindung zum Alpenraum verstärkt die Faszination. Ob beim Almbtrieb, beim Leonhardiritt oder in festlichem Geschirr – der Noriker verkörpert Geschichte und Tradition. Er ist mehr als ein Pferd: ein lebendiges Kulturerbe und Symbol für Heimat, Beständigkeit und die Verbundenheit von Mensch und Natur.